

Iwon Blum

Edition Deutschland & Österreich 

ANDERSWO ZUHAUSE

Die fantastische Welt der Buchstaben von A bis Z.
Und noch ein bisschen mehr.



Inhaltsverzeichnis

26 neue Freunde

Vorwort & Dank

Aa

Bb

Cc

Dd

Ee

Ff

Gg

Hh

Ii

Jj

Kk

Ll

Mm

Nn

Oo

Pp

Qq

Rr

Ss

Tt

Uu

Vv

Ww

Xx

Yy

Zz

26 neue Freunde

Die waren brutal in der Überzahl – 26 gegen eins: Ich war total überfordert. Bis ich acht war, konnte ich mit unseren 26 Buchstaben nichts anfangen. Irgendwie hatte ich den richtigen Zeitpunkt verpasst, und plötzlich konnten alle in meiner Klasse lesen, nur ich nicht.

Wenn im Unterricht Lesen und Schreiben anstand, schloss ich einfach die Augen und hoffte, übersehen zu werden. Leider meist umsonst. Und so wurde ich damals oft vor die Tür geschickt mit dem erzieherischen Zweck, mich zu beschämen, weil ich mich wieder mal „geweigert“ hatte, laut vorzulesen. Da diese pädagogische Maßnahme mein Misstrauen gegenüber Buchstaben auch nicht wirklich milderte, verpetzte mich meine verzweifelte Lehrerin irgendwann bei meinen Eltern. Sie stellte ihnen in Aussicht, dass ihre Tochter die zweite Klasse wiederholen müsse, wenn sie nicht endlich lesen und schreiben lerne. Meine Eltern fanden das nicht lustig.

Sie stellten mir denn auch eine Aufgabe, die wenig Spielraum für Interpretationen ließ:

„Du bleibst jetzt ein Wochenende lang in deinem Zimmer und lernst das Alphabet.“

Ein geknicktes Ich wurde also mit allerlei didaktischem Material in mein Zimmer geschickt.

Darunter war auch eine Videokassette der TV-Sendung „Sesamstraße“. Da sang so ein großer gelber Vogel ein fröhliches Lied mit recht wenig Text, und der ging so: „Abce-defghi-jotkelmenopqueres-tu-vauwex-ypsilonzett – das ist das ganze Alphabet.“ Als ich begriff, dass das wirklich das